

# Wie früher! Kerstin lässt es prickeln

Von Thomas Gillmeister

LEIPZIG - Sommer, Sonne, Brausepulver. Jedes Kind in der DDR liebte den Geschmack aus der Tüte. Auch Kerstin Rank konnte den Geschmack nicht vergessen und verkauft ab morgen eine selbst kreierte Kopie.

Ganz Süße leckten das rote Pulver gleich pur. Für 10 Pfennige gab's 20 Gramm Fruchtgeschmack. „Wenn man Wasser dazu gab, schäumte es so stark, dass die Blasen beim Trinken bis an die Nasenspitze blüberten“, erinnert sich Kerstin Rank (39) an das (Kinder-)Glück aus der Tüte. Die lag auch noch in den Regalen, wenn einst im Hochsommer der Handel vor der Hitze kapitulieren musste und die Brause in der Flasche knapp wurde.

Doch in der Wendezeit ging das leckere Getränk im Hosentaschenformat

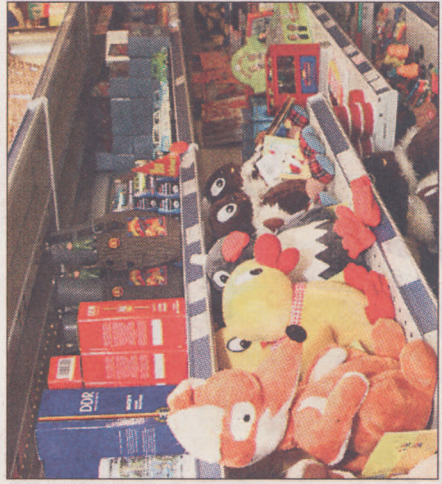
unter. Weil Kerstin Rank das Angebot ihres Leipziger Ostprodukteladens „Damals war's HO“ ständig erweitern möchte, suchte sie nach dem alten Hersteller des Kult-Pulvers - erfolglos.

Deshalb begann sie in ihrer Küche zu experimentieren, um so auf den Geschmack von damals zu kommen. Zusammen mit einem Lebensmittellabor und einer kleinen Firma entstanden unzählige Proben, die die Zungen sämtlicher Verwandten und Bekannten testen mussten. „Mal erwies sich das Pulver als zu feinkörnig, mal als zu hell, mal mit zu wenig Schaum“, zählt Kerstin Rank auf.

Schließlich gelang es ihr, mit heutigen modernen Zutaten das Geschmackserlebnis von damals zu rekonstruieren. Ab morgen bietet sie das gute alte Brausepulver in einer Nostalgieverpackung an. Nur der

Preis ist anders: Vier Tütchen kosten bei ihr 99 Cent. [www.brause-plus.de](http://www.brause-plus.de)

**Prickelt auf der Zunge: Dank Kerstin Rank kann man sich das DDR-Brausepulver wieder schmecken lassen (F.r.) in ihrem Ostproduktladen (F.u.l.) gibt es neben Herrn Fuchs und Schnatterinchen (F.u.r.) ab morgen auch das altbekannte Brausepulver.**



Fotos: PICTURE POINT

